

VI.: Klare Sache gegen Königswartha!



In dieser Deutlichkeit doch schon überraschend kam es letzten Dienstag zum zweiten Heimsieg gegen den Königswarthaer SV. Dabei konnte auch die Doppelschmach von Taubenheim wieder vergessen gemacht werden und sorgte für einen guten Start. Gleich 4 Bautzener konnten beide Einzel gewinnen - da blieb dem Gegner nichts weiter übrig, als sportlich fair zu gratulieren.

Die kläglichen Doppeldarbietungen gegen Taubenheim waren schon eine Sache, die uns trotz der Freude über den letzten Auswärtserfolg ein wenig gewurmt haben. Entsprechend kamen neue Überlegungen zur Aufstellung der 3 Doppel-Paarungen ins Spiel, doch zunächst wollen wir mal nicht in voreilige Aktivität verfallen und bis auf Weiteres in der bekannten Formation weiter spielen.

Gegen Königswartha mit Erfolg. Franz/Falk schlugen Helbig/Dörfer knapp 3:2. Frank/Lothar mussten sich in einem spannenden Duell knapp den starken Winkler/Unruh beugen, doch Henry/Karsten machten mit Wenk/Schenk wenig Federlesen und besorgten die 2:1-Führung.

Für die wackeren Gäste gab es im ersten Durchgang rein gar nichts zu holen. Einzelne Sätze waren durchaus hart umkämpft, schließlich hatte der SV eine routinierte Truppe am Start. Doch auf MSV-Seiten lief es bei jedem wie geschmiert, sicher auch hier und da mit dem nötigen Quentchen, wenn es mal eng wurde - 8:1.

Im oberen PK kam Königswartha doch noch zu etwas Ergebniskosmetik. Der starke Winkler luchste Falk den fünften Satz ab. Auch Frank lies gegen den jungen Helbig, der richtig gut aufspielte, seinen 2. Punkt liegen.

Doch - inzwischen fast müßig zu erwähnen - wozu haben wir denn unsere starke Mitte ... ! Henry wollte gegen Dörfer im zweiten Satz zwar bis 21 spielen, doch bei 18:16 war dann endlich doch Schluss... dem Schiri tat sicher schon der Nacken weh. Satz 1 und 3 waren eine lockere Sache und damit war die Katze endgültig im Sack. Etwas enger ging es bei Franz gegen Unruh zu, aber letztlich brannte auch hier nichts an.

So konnte das untere PK ohne Druck aufspielen. Lothar schlug Wenk ebenfalls souverän mit 3:0. Karsten hatte jedoch alle Hände voll zu tun, denn mit Schenk duellierte er sich mit einem alten Haudegen, der es noch mal wissen wollte. Im 4. Satz ging dem Gäste-Routinier dann doch ein bisschen die Luft aus und Karsten setzte den Schlusspunkt unter einen klaren Heimsieg.

Punkte: Falk 1,5 / Frank 1 / Franz 2,5 / Henry 2,5 / Lothar 2 / Karsten 2,5